



Im FinanzVerbund der  
Volksbanken Raiffeisenbanken



## Halbjahresbericht zum 31. März 2008

*SustainableBalance-Plus*

Verwaltungsgesellschaft:  
Union Investment Luxembourg S.A.

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Die Rentenmärkte	4
Die Aktienmärkte	5
<b><i>SustainableBalance-Plus</i></b>	6
Anlagepolitik	6
Geographische Länderaufteilung	6
Wirtschaftliche Aufteilung	6
Zusammensetzung des Fondsvermögens	6
Vermögensaufstellung	7
Zu- und Abgänge	9
Terminkontrakte	10
Erläuterungen zum Bericht	11
Verwaltungsgesellschaft, Verwaltungsrat, Geschäftsführer, Gesellschafter, Réviseur d'Entreprises, Depotbank, Vertriebs- und Zahlstellen	12

# Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

vor Ihnen liegt der Halbjahresbericht zum *SustainableBalance-Plus*. Die folgenden Seiten informieren Sie über die Entwicklungen an den Kapitalmärkten. Darüber hinaus erhalten Sie eine Beschreibung der Anlagepolitik und ein umfassendes Zahlenwerk, darunter die Vermögensaufstellung zum Stichtag 31. März 2008.

Die Folgen der US-Hypothekenkrise und die Unsicherheit über den weiteren Konjunkturverlauf belasteten das Geschehen an den internationalen Kapitalmärkten in den letzten Monaten. Das erhöhte Ausfallrisiko bei amerikanischen Hypothekendarlehen an Kreditnehmer geringer Bonität (Subprime-Segment) führte weltweit zu Rating-Herabstufungen von strukturierten Anleihen und zu deutlichen Ausweitungen der Risikoaufschläge. Die in diesem Zuge stark gestiegene Risikoaversion beschränkte sich nicht auf Finanzprodukte mit direktem Bezug zum US-Subprime-Markt, sondern erfasste auch andere Anleiheklassen. Investoren und Finanzinstitute, die zu Positionsaufösungen gezwungen waren, aber keine Abnehmer für ihre Kreditderivate fanden, mussten Milliardenabschreibungen vornehmen. Einzelne Banken kamen dadurch in Schieflagen, die ihre Existenz bedrohten, was zeitweise in einer allgemeinen Liquiditäts- und Vertrauenskrise mündete. Die großen Notenbanken sahen sich daraufhin immer wieder gezwungen, den Märkten zusätzliche Liquidität zur Verfügung zu stellen.

Vor diesem Hintergrund wurden Staatspapiere als sicherer „Anlagehafen“ verstärkt nachgefragt. Die Folge waren sinkende Renditen und steigende Kurse bei Titeln, die sich bereits im Umlauf befanden. Demgegenüber mussten risikobehaftete Anleihen teilweise spürbare Verluste hinnehmen, zumal sich auch die Konjunkturbedingungen vor allem in den USA zusehends verschlechterten. Die zunehmende Risikoscheu machte auch vor den Aktienmärkten nicht halt.

Nachdem der Dow Jones Industrial Average und der DAX im Juli 2007 noch neue Rekordstände erreicht hatten, kam es in der Folgezeit zu spürbaren Kursrückschlägen. Besonders Banktitel wurden dabei in Mitleidenschaft gezogen. Die fortgesetzte Stärke des Euro gegenüber vielen anderen Währungen – vor allem aber gegenüber dem US-Dollar – lastete im Berichtszeitraum auf Fremdwährungsanlagen, unabhängig von der jeweiligen Assetklasse.

Die Entwicklung der Investmentfonds spiegelt die Marktentwicklung zu einem erheblichen Teil wider. Bitte beachten Sie deshalb: Investmentfonds sind strategische Vermögensanlagen und sollten nach ihrer langfristigen Performance beurteilt werden. Ihr meist sehr vorteilhaftes Verhältnis von Rendite und Risiko wird in aller Regel erst bei einer Betrachtung über mehrere Jahre sichtbar. Wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Anlage ist auf jeden Fall eine ausgewogene Mischung zwischen den einzelnen Vermögenskategorien (Aktien, Renten, Immobilien, Liquidität). Die Stärke der einen Anlageklasse wiegt so die Schwäche der anderen auf.

Für das Vertrauen, das Sie uns entgegengebracht haben, danken wir Ihnen.

Um Sie mit Ihrem Investment in den *SustainableBalance-Plus* zufriedenzustellen, werden wir auch weiterhin alle Kräfte und Energien einsetzen.

Mit freundlichen Grüßen

*Union Investment Luxembourg S.A.*

## **Allgemeiner Hinweis zu den Angaben der Anteilwertentwicklung in dem Bericht:**

Die Quelle für alle angegebenen Werte sind eigene Berechnungen der Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Die Grafiken betrachten jeweils den Zeitraum 1. Oktober 2007 bis 31. März 2008. Andere Betrachtungszeiträume werden in der Tabellen-/Grafiküberschrift oder im Text extra ausgewiesen. Generell gilt, dass die Wertentwicklungskennzahl die Wertentwicklung in der Vergangenheit veranschaulicht. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

# Die Rentenmärkte

Die Entwicklung an den **Rentenmärkten des Euroraums** verlief im Berichtszeitraum zweigeteilt: Die ersten drei Monate waren vor dem Hintergrund eines guten Konjunkturfelds durch steigende Renditen gekennzeichnet. In der Spitze rentierten zehnjährige Bundesanleihen mit 4,7 Prozent und damit mehr als 50 Basispunkte höher als Anfang April 2007. Die Zuspitzung der Lage am amerikanischen Hypothekenmarkt im Sommer 2007, die sich in den darauf folgenden Monaten zu einer globalen Liquiditäts- und Vertrauenskrise an den Finanzmärkten ausweitete, markierte dann eine tiefe Zäsur.

Fortan waren Staatsanleihen als sichere Anlageform gefragt. Die Rendite von Bundesanleihen fiel auf unter vier Prozent. Die zuvor erfolgten Kursverluste bei umlaufenden Titeln konnten dadurch wettgemacht werden. Von den Turbulenzen im Finanzsektor war auch der Euro-Geldmarkt spürbar betroffen, wo es immer wieder zu Verspannungen kam.

Die EZB steuerte dem zwar mit ihrer Liquiditätspolitik entgegen. Auf eine Senkung der Leitzinsen verzichtete sie aber, zumal die Inflationsrate über den angestrebten Zielwert gestiegen war.

# Die Aktienmärkte

Hypothekenkrise und Rezessionsängste in den USA bestimmten in den zurückliegenden sechs Monaten das Geschehen an den internationalen Aktienmärkten. Das Subprime-Debakel hinterließ tiefe Spuren im Bankensektor. Hohe Abschreibungen auf strukturierte Kreditprodukte führten teilweise zu erheblichen Verlusten gerade bei US-, aber auch europäischen Häusern. Namhafte Institute gerieten an den Rand des Zusammenbruchs. Um die US-Konjunktur zu stützen, die Märkte zu beruhigen und für Vertrauen zu sorgen, senkte die amerikanische Notenbank Fed die Leitzinsen in mehreren kräftigen Schritten. Hierdurch geriet der US-Dollar zunehmend unter Abwertungsdruck. Ein zuletzt über 100 US-Dollar notierender Ölpreis erwies sich als weiterer Belastungsfaktor. Vor diesem Hintergrund tendierten die Kurse an den Aktienmärkten im Berichtshalbjahr nach unten.

Nachdem sich die Kurse zuerst seitwärts entwickelt hatten, setzten an den **europäischen Aktienmärkten** zu Jahresbeginn 2008 heftige Korrekturbewegungen ein. Die sich verschärfende US-Subprime-Problematik forderte ihren Tribut. Namhafte Banken wie etwa die Schweizer UBS litten darunter in hohem Maße. Belastend wirkte sich zudem die Konjunkturschwäche in den USA aus, die Befürchtungen hervorrief, die Ereignisse könnten das Wachstum der Weltwirtschaft verlangsamen.

Ein auf neue Rekordstände gegenüber dem US-Dollar kletternder Euro trübte die Stimmung zusätzlich ein. Zuletzt notierte der DJ Euro Stoxx 50 bei 3.628 Zählern, womit er für das Berichtshalbjahr einen Rückgang von gut 17 Prozent verbuchte. Der Deutsche Aktienindex (DAX) verlor bei einem Schlussstand von 6.535 Punkten im gleichen Zeitraum ebenfalls rund 17 Prozent an Wert.

# SustainableBalance-Plus

WP-Kenn-Nr. A0MR5M  
ISIN-Code LU0300981452

Halbjahresbericht  
01.10.07 - 31.03.08

## Anlagepolitik

Der *SustainableBalance-Plus* ist ein gemischter Fonds mit Wertsicherungskonzept, welcher sein Vermögen überwiegend in festverzinsliche Wertpapiere aus der Eurozone, aber auch in Aktien aus dem DJ Euro Stoxx 50 investiert. Die Einzeltitelauswahl bei Aktien und Renten berücksichtigt ethische und ökologische Kriterien. Auf Kalenderjahresbasis besteht eine hundertprozentige Kapitalgarantie. Durch seine besondere Form der Mittelverwaltung zielt der Fonds auf eine Sicherstellung des eingezahlten Kapitals auf Kalenderjahresbasis ab, selbst wenn die Aktien- oder Rentenmärkte sehr heftig korrigieren. Kommt es hingegen zu einem längeren Aufwärtstrend, so partizipieren Anleger aufgrund des ständig größer werdenden Aktienanteils im Fonds immer stärker an der positiven Entwicklung.

Dieser Wertsicherungsstrategie entsprechend setzte sich das Portfolio im Berichtszeitraum vornehmlich aus festverzinslichen Wertpapieren und zu einem kleineren Teil aus Aktien zusammen. Grundsätzlich wird umso stärker in chancen- und risikoreiche Anlagen investiert, je höher der Fondspreis über dem Wert zu Jahresanfang liegt. Trotz der Anhebung der Wertuntergrenze zum Jahreswechsel konnte die Aktienquote Anfang 2008 zunächst auf ca. 17 Prozent ausgebaut werden. Mit der erneuten Verschärfung der US-Hypothekenkrise im Januar wurde die wirtschaftliche Aktienquote mit Hilfe von Derivaten jedoch sehr zügig auf aktuell circa 10 Prozent abgesichert. Dabei wurde ausschließlich in Standardwerte aus der Eurozone investiert, welche die definierten Nachhaltigkeitskriterien erfüllen. Die Zusammensetzung des Aktienanteils orientierte sich zum Ende des Berichtszeitraums aufgrund der hohen Absicherungsquote an der Struktur des Dow Jones Euro STOXX 50-Index.

Auch auf der Rentenseite blieb das Fondsmanagement während der Berichtsperiode eher defensiv positioniert.

In den vergangenen sechs Monaten verzeichnete der *SustainableBalance-Plus* eine Wertentwicklung von -0,6 Prozent (nach BVI-Methode).

## Geographische Länderaufteilung (nach Emittenten)

Deutschland	54,46 %
Frankreich	17,39 %
Spanien	7,29 %
Österreich	4,75 %
Niederlande	3,71 %
Finnland	3,53 %
Italien	1,22 %
Wertpapiervermögen	92,35 %
Terminkontrakte	-0,26 %
Bankguthaben	5,24 %
Sonstige Vermögensgegenstände	2,67 %
	100,00 %

## Wirtschaftliche Aufteilung

Banken	58,63 %
Staatsanleihen	25,87 %
Elektronik / Elektromaterial	1,55 %
Energiequellen	1,02 %
Öffentliche Energiewirtschaft - Strom / Gas	0,80 %
Versicherungen	0,80 %
Automobilbau	0,61 %
Bauwesen	0,61 %
Nahrungsmittel / Haushaltsartikel	0,48 %
Rohstoffe / Halbfabrikate	0,48 %
Telekommunikation	0,47 %
Gesundheit / Körperpflege	0,29 %
Energieversorgungs- & Dienstleistungsbetriebe	0,28 %
Chemie	0,21 %
Straßen- und Bahntransporte	0,14 %
Stahl	0,11 %
Wertpapiervermögen	92,35 %
Terminkontrakte	-0,26 %
Bankguthaben	5,24 %
Sonstige Vermögensgegenstände	2,67 %
	100,00 %

## Zusammensetzung des Fondsvermögens

zum 31. März 2008

	EUR
Wertpapiervermögen	60.818.135,40
<small>(Wertpapiereinstandskosten: EUR 61.614.155,10)</small>	
Bankguthaben	3.452.886,71
Zinsforderungen	1.111.424,04
Dividendenforderungen	5.313,35
Forderungen aus Absatz	710.775,71
	<b>66.098.535,21</b>
Nicht realisierte Verluste aus Terminkontrakten	-170.656,20
Sonstige Passiva	-69.202,31
	<b>-239.858,51</b>
<b>Fondsvermögen</b>	<b>65.858.676,70</b>
<b>Umlaufende Anteile</b>	<b>659.873</b>
<b>Anteilwert</b>	<b>99,81 EUR</b>

# SustainableBalance-Plus

## Vermögensaufstellung

Kurse zum 31. März 2008

Wertpapiere	Zugänge	Abgänge	Bestand	Kurs	Kurswert	Anteil am Fondsvermögen	
					EUR	%	
<b>Aktien, Anrechte und Genussscheine</b>							
<b>Notierte Titel</b>							
<b>Deutschland</b>							
ALLIANZ SE	EUR	1.560	0	1.860	125,4800	233.392,80	0,35
DAIMLER AG	EUR	4.223	0	5.023	54,1500	271.995,45	0,41
DEUTSCHE POST AG	EUR	4.800	0	4.800	19,3500	92.880,00	0,14
E.ON AG	EUR	3.774	400	3.774	117,2600	442.539,24	0,67
LINDE AG	EUR	1.510	0	1.510	89,4900	135.129,90	0,21
MUENCHENER RUECKVERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT AG	EUR	657	0	857	123,8800	106.165,16	0,16
SIEMENS AG	EUR	3.822	0	4.622	68,6500	317.300,30	0,48
THYSSENKRUPP AG	EUR	2.000	0	2.000	36,2400	72.480,00	0,11
VOLKSWAGEN AG	EUR	717	0	717	183,6400	131.669,88	0,20
						<b>1.803.552,73</b>	<b>2,73</b>
<b>Finnland</b>							
NOKIA OYJ -A-	EUR	15.020	0	18.020	20,0400	361.120,80	0,55
						<b>361.120,80</b>	<b>0,55</b>
<b>Frankreich</b>							
AXA S.A.	EUR	6.565	0	8.165	22,9900	187.713,35	0,29
BNP PARIBAS S.A.	EUR	3.029	0	3.629	63,8900	231.856,81	0,35
COMPAGNIE DE SAINT-GOBAIN S.A.	EUR	3.722	1.042	3.080	51,6500	159.082,00	0,24
ESSILOR INTERNATIONAL S.A.	EUR	6.500	1.960	4.540	41,3900	187.910,60	0,29
FRANCE TELECOM S.A.	EUR	14.500	0	14.500	21,3000	308.850,00	0,47
GROUPE DANONE S.A.	EUR	5.580	0	5.580	56,6400	316.051,20	0,48
SCHNEIDER ELECTRIC S.A.	EUR	2.221	0	2.221	81,9600	182.033,16	0,28
SOCIETE GENERALE S.A.	EUR	1.893	400	1.893	62,0200	117.403,86	0,18
SUEZ S.A.	EUR	5.132	0	6.232	41,5700	259.064,24	0,39
TOTAL S.A.	EUR	7.927	757	8.570	47,0400	403.132,80	0,61
VINCI S.A.	EUR	4.110	900	3.210	45,7900	146.985,90	0,22
						<b>2.500.083,92</b>	<b>3,80</b>
<b>Italien</b>							
ATLANTIA S.P.A.	EUR	4.333	0	5.133	19,1500	98.296,95	0,15
ENI S.P.A.	EUR	11.427	997	12.530	21,6000	270.648,00	0,41
SNAM RETE GAS S.P.A.	EUR	57.224	18.784	38.440	4,0280	154.836,32	0,24
UNICREDIT S.P.A.	EUR	54.543	0	64.543	4,2370	273.468,69	0,42
						<b>797.249,96</b>	<b>1,22</b>
<b>Niederlande</b>							
ING GROEP NV	EUR	8.050	0	9.650	23,7200	228.898,00	0,35
KONINKLIJKE PHILIPS ELECTRONICS NV	EUR	7.530	0	8.930	24,2300	216.373,90	0,33
						<b>445.271,90</b>	<b>0,68</b>
<b>Spanien</b>							
BANCO BILBAO VIZCAYA ARGENTARIA S.A.	EUR	17.918	0	20.918	13,9500	291.806,10	0,44
BANCO SANTANDER S.A.	EUR	29.550	0	34.550	12,6200	436.021,00	0,66
GAS NATURAL SDG S.A.	EUR	2.910	0	2.910	39,1800	114.013,80	0,17
						<b>841.840,90</b>	<b>1,27</b>
						<b>6.749.120,21</b>	<b>10,25</b>
<b>Notierte Titel</b>							
<b>Aktien, Anrechte und Genussscheine</b>							
<b>Anleihen</b>							
<b>Notierte Titel</b>							
<b>EUR</b>							
5,000 % BAYER. HYPOTHEKEN- U. VEREINSBANK AG PFE. S.727 V.98(2008)		0	0	2.000.000	100,0000	2.000.000,00	3,04
3,500 % BAYER. LANDESBANK -GZ- PFE. V.06(2010)		4.000.000	0	4.000.000	99,1200	3.964.800,00	6,02
3,500 % BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND BUNDESUBL. S.143 V.03(2008)		0	0	5.000.000	99,8200	4.991.000,00	7,57
3,500 % BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND V.05(2016)		0	0	2.000.000	97,6420	1.952.840,00	2,97
3,750 % CAJA AHORRO MONTE MADRID EMTN PFE. V.03(2009)		2.000.000	0	4.000.000	99,0700	3.962.800,00	6,02
2,375 % COMPAGNIE DE FINANCEMENT FONCIER EMTN PFE. V.05(2009)		2.000.000	0	3.000.000	98,3849	2.951.547,51	4,48
3,250 % DEXIA MUNICIPAL AGENCY EMTN PFE. V.03(2008)		2.000.000	0	3.000.000	99,6402	2.989.205,16	4,54
3,500 % EUROHYPO AG PFE. S.2133 V.04(2011)		0	0	2.000.000	98,0740	1.961.480,00	2,98
4,000 % EUROHYPO AG PFE. S.570 V.99(2009)		0	0	1.000.000	99,9200	999.200,00	1,52
2,750 % FINNLAND V.05(2010)		0	0	2.000.000	98,0730	1.961.460,00	2,98
4,000 % FRANKREICH OAT V.98(2009)		0	0	3.000.000	100,2500	3.007.500,00	4,57
3,250 % HYPO REAL ESTATE BANK AG PFE. S.5008 V.05(2012)		2.000.000	0	3.000.000	96,7600	2.902.800,00	4,41
4,250 % HYPOTHEKENBANK IN ESSEN AG PFE. S.533 V.99(2009)		3.500.000	0	3.500.000	100,1140	3.503.990,00	5,32
4,000 % LANDESBANK BADEN-WUERTEMBERG -GZ- PFE. SD. V.07(2009)		0	0	3.000.000	99,7900	2.993.700,00	4,55
3,750 % NIEDERLANDE V.04(2014)		0	0	2.000.000	99,7270	1.994.540,00	3,03
3,000 % NORDDTE. LANDESBANK -GZ- PFE. S.9 V.05(2013)		4.000.000	0	4.000.000	95,3051	3.812.202,52	5,79
4,650 % OESTERREICH V.03(2018)		0	0	3.000.000	104,2670	3.128.010,00	4,75

# SustainableBalance-Plus

Wertpapiere	Zugänge	Abgänge	Bestand	Kurs	Kurswert	Anteil am Fondsvermögen
					EUR	%
4,000 % SEB AG PFE. V.07(2009)	2.000.000	0	4.000.000	99,7810	3.991.240,00	6,04
4,250 % SKANDINAVISKA ENSKILDA BANKEN V.08(2011)	1.000.000	0	1.000.000	100,0700	1.000.700,00	1,52
					<b>54.069.015,19</b>	<b>82,10</b>
<b>Notierte Titel</b>					<b>54.069.015,19</b>	<b>82,10</b>
<b>Anleihen</b>					<b>54.069.015,19</b>	<b>82,10</b>
<b>Wertpapiervermögen</b>					<b>60.818.135,40</b>	<b>92,35</b>
<b>Terminkontrakte</b>						
<b>Short-Positionen</b>						
<b>EUR</b>						
EUREX 10 YR EURO-BUND FUTURE JUNI 2008	0	17	-17		16.150,00	0,02
EUREX 5 YR EURO BOBL FUTURE JUNI 2008	0	23	-23		27.466,60	0,04
EUREX DOW JONES EURO STOXX 50 FUTURE JUNI 2008	0	150	-150		-214.272,80	-0,32
					<b>-170.656,20</b>	<b>-0,26</b>
<b>Short-Positionen</b>					<b>-170.656,20</b>	<b>-0,26</b>
<b>Terminkontrakte</b>					<b>-170.656,20</b>	<b>-0,26</b>
<b>Bankguthaben - Kontokorrent</b>					<b>3.452.886,71</b>	<b>5,24</b>
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>					<b>1.758.310,79</b>	<b>2,67</b>
<b>Fondsvermögen in EUR</b>					<b>65.858.676,70</b>	<b>100,00</b>

# SustainableBalance-Plus

## Zu- und Abgänge vom 01.10.2007 bis 31.03.2008

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Derivaten, einschließlich Änderungen ohne Geldbewegungen, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind.

Wertpapiere	Zugänge	Abgänge
<b>Aktien, Anrechte und Genussscheine</b>		
<b>Notierte Titel</b>		
<b>Belgien</b>		
UMICORE	0	100
<b>Deutschland</b>		
BASF AG	1.400	1.400
DEUTSCHE BANK AG	0	400
DTE, LUFTHANSA AG	6.862	6.862
RWE AG	2.412	2.812
<b>Frankreich</b>		
ALCATEL-LUCENT	4.250	4.250
ELECTRICITE DE FRANCE	0	350
RENAULT S.A.	290	490
SANOFI-AVENTIS S.A.	0	700
SOCIETE GENERALE S.A. BZR 29.02.08	1.893	1.893
<b>Griechenland</b>		
COSMOTE MOBILE COMMUNICATIONS S.A.	8.723	9.723
<b>Großbritannien</b>		
ROYAL BANK OF SCOTLAND GROUP PLC.	414	414
<b>Italien</b>		
ENEL S.P.A.	0	4.000
PIRELLI & C. S.P.A.	0	20.500
<b>Luxemburg</b>		
ARCELORMITTAL S.A.	3.182	3.182
<b>Niederlande</b>		
ABN AMRO HOLDING NV	0	1.400
KONINKLIJKE DSM NV	3.747	3.747
KONINKLIJKE KPN NV	2.580	5.180
REED ELSEVIER NV	0	2.400
<b>Spanien</b>		
ENDESA S.A.	1.780	1.780
INDUSTRIA DE DISEÑO TEXTIL S.A.	2.427	2.427
<b>Anleihen</b>		
<b>Notierte Titel</b>		
<b>EUR</b>		
4,000 % BAYERISCHE LANDESBANK S.0218 V.06(2008)	2.000.000	2.000.000
3,000 % BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND BUNDESÖBL. S.142 V.03(2008)	0	5.000.000
3,625 % COMPAGNIE DE FINANCEMENT FONCIER EMTN PFE. V.03(2008)	0	1.000.000
4,000 % NORDRHEIN-WESTFALEN, LAND SCHATZANW. S.415 V.02(2008)	1.000.000	3.000.000
<b>Optionen</b>		
<b>EUR</b>		
CALL ON DOW JONES EURO STOXX 50 INDEX DEZEMBER 2007/4.400,00	10	10
CALL ON DOW JONES EURO STOXX 50 INDEX FEBRUAR 2008/3.950,00	110	110
CALL ON DOW JONES EURO STOXX 50 INDEX MAERZ 2008/3.950,00	110	110
CALL ON DOW JONES EURO STOXX 50 INDEX NOVEMBER 2007/4.550,00	20	20
CALL ON DOW JONES EURO STOXX 50 INDEX OKTOBER 2007/4.500,00	20	0
CALL ON EURO-SCHATZ 2 YR FUTURE MAERZ 2008/105,00	80	80
<b>Terminkontrakte</b>		
<b>EUR</b>		
DOW JONES EURO STOXX 50 FUTURE MAERZ 2008	100	100
DOW JONES EURO STOXX 50 FUTURE MAERZ 2008	40	40
EUREX 10 YR EURO-BUND FUTURE DEZEMBER 2007	20	0
EUREX 10 YR EURO-BUND FUTURE MAERZ 2008	18	18
EUREX 5 YR EURO BOBL FUTURE MAERZ 2008	25	25
EUREX DOW JONES EURO STOXX 50 FUTURE DEZEMBER 2007	10	20
EUREX DOW JONES EURO STOXX 50 FUTURE DEZEMBER 2007	10	10

# Terminkontrakte

SustainableBalance-Plus	Bestand	Verpflichtungen EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>Short-Positionen</b>			
<b>EUR</b>			
EUREX DOW JONES EURO STOXX 50 FUTURE JUNI 2008	-150	-5.323.500,00	-8,08
EUREX 5 YR EURO BOBL FUTURE JUNI 2008	-23	-2.538.855,00	-3,86
EUREX 10 YR EURO-BUND FUTURE JUNI 2008	-17	-1.971.660,00	-2,99
		<b>-9.834.015,00</b>	<b>-14,93</b>
<b>Short-Positionen</b>		<b>-9.834.015,00</b>	<b>-14,93</b>
<b>Terminkontrakte</b>		<b>-9.834.015,00</b>	<b>-14,93</b>

# Erläuterungen zum Bericht per Ende März 2008

Die **Buchführung des Fonds** erfolgt in Euro.

Der Kurswert der **Wertpapiere, Optionen, Futures, Devisentermingeschäfte** und **sonstigen Derivate** entspricht dem jeweiligen Börsen- oder Marktwert per Ende März 2008. Wertpapiere, deren Kurse nicht marktgerecht sind, sowie alle anderen Vermögenswerte werden zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfbar, Bewertungsregeln festgelegt hat. Die auf andere als auf die Fondswährung lautenden Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden zu den letzten verfügbaren Devisenmittelnkursen in Euro umgerechnet, die von der Depotbank bestätigt wurden. Die Zinsabgrenzung enthält die Stückzinsen per 31. März 2008. Das **Bankguthaben** wurde mit dem Nennwert angesetzt.

Die **Vergütung** der Verwaltungsgesellschaft und das Entgelt der Depotbank des Fonds werden auf Basis des kalendertäglichen Nettofondsvermögens berechnet und monatlich ausbezahlt. Die sonstigen Aufwendungen enthalten die im Prospekt genannten Kosten wie Verwahrgebühren und andere Kosten der Verwaltung.

In den ordentlichen Nettoerträgen sind ein **Ertragsausgleich** und **Aufwandsausgleich** verrechnet. Diese beinhalten während der Berichtsperiode angefallene Nettoerträge, die der Anteilerwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

Das Fondsvermögen unterliegt in Luxemburg einer **Steuer**, der "Taxe d'abonnement" von jährlich 0,05%, zahlbar pro Quartal auf das jeweilige am Quartalsende ausgewiesene Nettofondsvermögen.

Die Einnahmen aus der Anlage des Fondsvermögens werden in Luxemburg nicht besteuert, sie können jedoch etwaigen Quellen- oder Abzugsteuern in Ländern unterliegen, in welchen das Fondsvermögen angelegt ist. Weder die Verwaltungsgesellschaft noch die Depotbank werden Quittungen über solche Steuern für einzelne oder alle Anteilhaber einholen.

Soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der Taxe d'abonnement unterliegen, entfällt diese Steuer.

Wertpapiergeschäfte werden grundsätzlich nur mit Kontrahenten getätigt, die durch das Fondsmanagement in eine Liste genehmigter Parteien aufgenommen wurden, deren Zusammensetzung fortlaufend überprüft wird. Dabei stehen Kriterien wie die Ausführungsqualität, die Höhe der Transaktionskosten, die Researchqualität und die Zuverlässigkeit bei der Abwicklung von Wertpapierhandelsgeschäften im Vordergrund. Darüber hinaus werden die jährlichen Geschäftsberichte der Kontrahenten eingesehen.

Weniger als 50 Prozent des im Berichtszeitraum in Auftrag gegebenen **Transaktionsvolumens** sämtlicher Publikumsfonds der *Union Investment Luxembourg S.A.* wurden durch im Konzernverbund stehende oder über wesentliche Beteiligungen verbundene Unternehmen der *Union Investment Luxembourg S.A.* abgewickelt.

Die **Wertentwicklung** des Fondsanteils ist auf Basis der jeweils an den Stichtagen veröffentlichten Rücknahmepreise gemäß der BVI-Formel ermittelt worden. Sie kann im Einzelfall von der Entwicklung des Anteilwertes, wie er im Fondsbericht ermittelt wurde, geringfügig abweichen.

## Devisenkurse

Es existieren ausschließlich Werte in der Fondswährung Euro.

## Hinweis

Dieser Fonds unterliegt den Bestimmungen des Luxemburger Gesetzes vom 20. Dezember 2002.

## **Verwaltungsgesellschaft**

### **Union Investment Luxembourg S.A.**

308, route d'Esch  
L-1471 Luxemburg  
Großherzogtum Luxemburg

Eigenkapital per 31.03.2008:  
Euro 103,078 Millionen

## **Verwaltungsrat**

*Verwaltungsratsvorsitzender:*

Hans Joachim REINKE  
Mitglied des Vorstandes der  
*Union Asset Management Holding AG*  
Frankfurt am Main

*Stellvertretender  
Verwaltungsratsvorsitzender:*

Giovanni GAY  
Mitglied der Geschäftsführung der  
*Union Investment Privatfonds GmbH*  
Frankfurt am Main

*Geschäftsführende  
Verwaltungsratsmitglieder:*

Maria LÖWENBRÜCK  
Großherzogtum Luxemburg

Rudolf KESSEL  
Großherzogtum Luxemburg

*Mitglieder des Verwaltungsrates:*

Anja MIKUS  
Mitglied der Geschäftsführung der  
*Union Investment Privatfonds GmbH*  
Frankfurt am Main

Nikolaus SILLEM  
Mitglied der Geschäftsführung der  
*Union Investment Institutional GmbH*  
Frankfurt am Main

## **Gesellschafter der Union Investment Luxembourg S.A.**

*Union Asset Management Holding AG*  
Frankfurt am Main

## **Réviseur d'Entreprises**

KPMG Audit S.à r.l.  
9, Allée Scheffer  
L-2520 Luxemburg,  
die zugleich Abschlussprüfer der  
*Union Investment Luxembourg S.A.* ist.

## **Depotbank und zugleich Hauptzahl- stelle**

DZ BANK International S.A.  
4, rue Thomas Edison  
L-1445 Luxemburg-Strassen

## **Vertriebs- und Zahlstellen im Großherzogtum Luxemburg**

DZ BANK International S.A.  
4, rue Thomas Edison  
L-1445 Luxemburg-Strassen

WGZ BANK Luxembourg S.A.  
5, rue Jean Monnet  
L-2180 Luxemburg

## **Vertriebs- und Zahlstellen in der Bundesrepublik Deutschland**

DZ BANK AG  
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank  
Platz der Republik  
D-60265 Frankfurt am Main  
Sitz: Frankfurt am Main

WGZ BANK AG  
Westdeutsche  
Genossenschafts-Zentralbank  
Ludwig-Erhard-Allee 2  
D-40227 Düsseldorf  
Sitz: Düsseldorf

## **Weitere Vertriebsstellen in der Bundesrepublik Deutschland**

Die den vorgenannten genossenschaftlichen Zentralbanken angeschlossenen Kreditinstitute.

## Weitere von der Verwaltungsgesellschaft verwaltete Fonds:

ABS-Invest  
Alpha-Invest  
Berliner VB Garant Union (2011)  
Commodities-Invest  
ConClusio: EuropeanEquities (ehemals: UNICO  
ConClusio -> European Equities)  
Convertible-Invest  
ConvertibleProtect-Invest  
Global-HighYield-Invest  
InstitutionalOpti-Cash  
Invest Euro Rent  
LIGA-Pax-Cattolico-Union  
LIGA-Pax-Corporates-Union  
PA-Bond-Invest  
PA-Equity-Invest  
Short-Term-Credit-Invest  
TR-Bond-Invest  
UniAsia  
UniAsiaPacific  
UNICO i-tracker -> DAX® 30 (Auflösung zum  
31.03.2008)  
UNICO i-tracker -> MSCI® Europe (Auflösung zum  
31.03.2008)  
UNICO i-tracker -> MSCI® World (Auflösung zum  
31.03.2008)  
UNICO i-tracker -> Nasdaq-100® (Auflösung zum  
31.03.2008)  
UNICO i-tracker -> S&P 500® (Auflösung zum  
31.03.2008)  
UniDividendenAss  
UniDollarBond  
UniDoubleChance  
UniDynamicFonds: Europa  
UniDynamicFonds: Global  
UniEM Fernost  
UniEM Global  
UniEM Osteuropa  
UniEuroAspirant  
UniEuroBond "XL"  
UniEuroFlex

UniEuroKapital  
UniEuroKapital Corporates  
UniEuroKapital II (Übertrag in den UniEuroKapital  
und den UniEuroKapital -net- zum 31.03.2008)  
UniEuroKapital -net-  
UniEuropa  
UniEuropaRenta  
UniEuropaRenta 2009  
UniEuropaRenta Corporates  
UniEuropaRenta Corporates 2010  
UniEuropaRenta Corporates 2011  
UniEuropaRenta Corporates 2012  
UniEuropaRenta EmergingMarkets  
UniEuropaRenta Governments  
UniEuropaRenta Real Zins  
UniEuropaRenta Selected Ideas  
UniEuroSTOXX 50  
UniExtra: EuroStoxx 50  
UniFavorit  
UniGarant: Best of EurAsia (2010)  
UniGarant: Deutschland (2012)  
UniGarant: Deutschland (2012) II  
UniGarant: Deutschland (2012) III  
UniGarant: Global Titans 50 (2008) (Endfälligkeit  
zum 31.03.2008)  
UniGarant: Global Titans 50 (2008) II (Endfälligkeit  
zum 31.03.2008)  
UniGarant: Global Titans 50 (2011)  
UniGarant: Global Titans 50 (2011) II  
UniGarantDoubleChance: Global Titans 50 (2011)  
UniGarantPlus: Best of World (2010)  
UniGarantPlus: Best of World (2011)  
UniGarantPlus: Deutschland (2012)  
UniGarantPlus: Dividendenstars (2013)  
UniGarantPlus: Dividendenstars (2013) II  
UniGarantPlus: Europa (2010)  
UniGarantPlus: Europa (2011)  
UniGarantPlus: Europa (2011) II  
UniGarantPlus: Klimawandel (2013)  
UniGarantPlus: Reits (2012)  
UniGarantTop: Europa  
UniGarantTop: Europa II  
UniGarantTop: Europa III  
UniGarantTop: Europa IV

UniGarantTop: Europa V  
UniGlobalTitans 50  
UniMid&SmallCaps: Europa  
UniMoneyMarket  
UniMoneyMarket: EURO 2  
UniMoneyMarket: Euro-Corporates  
UniOpti4  
UniOptima  
UniOptimus (Übertrag in den UniOptimus -net-  
zum 31.03.2008)  
UniOptimus -net-  
UniOptiRenta 2010  
UniOptiRenta 2013  
UniOptiRenta 2015  
UniProfiAnlage (2011)  
UniProfiAnlage (2015)  
UniProfiAnlage (2019)  
UniProfiAnlage (2023)  
UniProInvest: Aktien  
UniProtect: Europa  
UniProtect: Europa II  
UniRenta Corporates  
UniSector  
UniValueFonds: Europa  
UniValueFonds: Global  
UniVario Point: Chance  
UniVario Point: Ertrag  
UniVario Point: Sicherheit  
UniVario Point: Wachstum  
UniWirtschaftsAspirant  
WGZ und WGZ Portfolio







Union Investment Luxembourg S.A.  
308, route d'Esch  
L-1471 Luxembourg  
service@union-investment.com  
**privatkunden.union-investment.de**

003146 05.08